

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 49 (1989-1990)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

uns Sonderklassenlehrer angebotenen Supervisionskurs. Es handelte sich dabei um eine sogenannte «Schnupperwoche», wo uns durch fachkundige Therapeuten, bzw. Supervisoren drei verschiedene Arten von Supervision vorgestellt wurden.

Schon während des Einführungsreferats von Herrn Dr. Fazer wurde mir bewusst, dass der Erfolg dieser Arbeitswoche davon abhängt, wie gross die Bereitschaft jedes einzelnen Teilnehmers ist, sich am Gruppenprozess aktiv zu beteiligen.

Jeder von uns brachte seine individuelle Geschichte und seine persönlichen Erfahrungen aus dem Berufsalltag mit in die Supervision. Und diese verschiedenen «Mitbringsel» ergaben dann sozusagen die Optik, durch die jeder Kursbesucher die Gruppe wahrnahm. In ihr galt es nun, in Begleitung des entsprechenden Supervisors, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, sich abwechslungsweise verbal oder nonverbal am Lernprozess zu beteiligen, sich mehr oder weniger in die Gruppe einzugeben. Dabei ist es jedem einzelnen freigestellt, die Initiative zu ergreifen, Aufgaben oder Ziele vorzuschlagen, Probleme zu definieren, Informationen oder Meinungen beizusteuern, Gefühle zu äussern oder sich auch zurückzuhalten. Wichtig ist, dass im Verlauf der Supervision Entscheidungsprozesse wie Konflikte offen ausgetragen werden.

Unabhängig von Alter und Geschlecht der Teilnehmer erlebte ich in

unserer, nach meiner Meinung effizienten Gruppe, ein Gefühl der Sicherheit, der Offenheit und Wertschätzung. Ich spürte Solidarität und erfuhr wieder einmal mehr, dass wir als Lehrer und Erzieher alle im gleichen Boot sitzen. Echte Kommunikation auf einer Vertrauensbasis wie ich sie in der Supervisionswoche erlebte, eröffneten mir für die Problembewältigung im Schulalltag neue Perspektiven. Nach meinen gemachten Erfahrungen kann ich darum eine Supervision meinen Kolleginnen und Kollegen wärmstens empfehlen.

(Fortsetzung folgt)

Buchhandlung Strub

**Alexanderstrasse 8
7000 Chur
Telefon 081 22 66 27**

Jecklin H.
Churer Sagen
Legenden + Mären
Fr. 17.80.—

